

Ein rundum gelungenes Vogelschießen

Lars Wohlers und Sandra Haß sind das neue Königspaar – Konzert in der Sparkasse

Bei idealem Wetter feierten die Schützen in der Bordesholmer Liedertafel in der letzten Woche ihr 127. Vogelschießen. Gelungener Auftakt war ein Konzert der Liedertafel in der Schalterhalle der Bordesholmer Sparkasse. Erstmals hatte der Männerchor dort anlässlich des 125. Vogelschießens ein Kompaktkonzert gegeben. So konnte Sparkassenvorstand René Schinke, der die Sänger und zahlreich anwesendes Publikum begrüßte, schon von einer kleinen Tradition sprechen. Der Chorleiter Matthias Teupke hatte unter dem Eindruck der Fußballweltmeisterschaft für alle eine Tagesreise nach Brasilien ausgearbeitet. Mit feinsinnig humoriger Moderation führte er von Lied zu Lied. Der Reigen begann mit „Junge, die Welt ist schön“. Obwohl die Sänger alles Mögliche, unter anderem Panini-Bilder zum Tauschen und Noten, vergessen hatten, und man glaubte, das könnten ja lustige Tage werden, ging es weiter: „Jetzt kommen die lustigen Tage“. Man war früh aufgebrochen, aber um 05.25 Uhr Höhe Holm Moor. Der Tag war verdammt jung: „Junger Tag, ich frage dich“. Auf dem Weg zum Flugplatz Hannover, weil Hamburg zu teuer war, kam man durch die Heide, auf platt „De Heiloh“ von Jahann Hinrich Fehrs. So ging es durch einige zielgerichtete Wirrungen weiter, bis ein großes Udo Jürgens Medley die Pause einläutete. Danach fand man, weil der Flieger verpasst war, ein gemütliches Lokal – „Griechischer Wein“. Um Wartezeit zu verkürzen, wurde Liederraten gespielt. Die Männer des ersten Basses knibbelten von kleinen Fläschchen in WM Design die Hälfte des Schriftzuges ab, tranken schnell die Flaschen aus und stellten sie in die Mitte. Die anderen mussten raten, welches Lied da wohl gemeint war. Aber das war einfach! „Es war einmal ein Jäger...“ Seltsame Wohnmobile an der B 3 führten zu dem Lied „Liebe“ und, am späten Nachmittag in Brasilien an der Ostsee angekommen, erklang es: „Das ist Dein Tag“. Der herzerfrischende Auftakt zum Vogelschießen endete mit dem Lied „Das gibt's nur einmal“, welches dem neuen Königspaar gewidmet war. Der Chor und ihr Leiter Matthias Teupke wurden mit großem Applaus belohnt.

Bunter Schützenumzug

Am Freitag führte der Schützenumzug durch den farbenfroh geschmückten Ort vom Blöcken zur Gerichtslinde vor der Klosterkirche, wo um 19.30 Uhr das Vogeldinggericht gehalten werden sollte. Es ist ein beeindruckendes Bild, wenn 70 Schützen in ihren mit Rosen und Eichenlaub geschmückten Uniformen hinter der Feuerwehrkapelle, dem Vogel, der von vier Schützen getragen wird, und dem Königspaar, das in einer Kutsche gefahren wird, durch den Ort marschieren. Weil der Weg vom Blöcken zur Klosterinsel so lang ist, richten an zahlreichen Stellen Firmen und Familien Verpflegungspunkte ein, an denen der Schützenmajor dann kommandiert: „Schützenzug halt! Vogel ab! Rechts um!“ und dann nehmen die Marschierer eine Erfrischung zu sich. Die Vielzahl solcher Unterbrechungen führte auch in diesem Jahr wieder dazu, dass der von einer Abordnung des Chores „hoch auf einem Wagen“ begleitete Schützenzug etwas verspätet zum Dinggericht eintraf. Dort erwartete den Zug bereits eine große Zahl von Zuhörern.

Gottesdienst und Königsfrühstück

Im Gottesdienst am Sonnabendmorgen in der Klosterkirche, bei dem Pastor Thomas Engel die richtigen Worte zur Einstimmung auf das Vogelschießen in Demut fand, marschierten die Schützen zum Königsfrühstück auf der Vogelwiese. Vor dem großen, prächtig mit Eichenlaub und in den Schleswig-Holstein-Farben geschmückten Festzelt warteten bereits die Gäste des Königspaares. Als eine seiner letzten Amtshandlungen begrüßten König Sönke Schlotfeldt und Königin Urte Geercken die Gäste, ließen ihre Regentschaft Revue passieren und dankten ihren vielen Unterstützern. Das Frühstück bestand aus Gulasch